

[1]

noch: 1866

20.8. vierter Antrag

1.9. Ablehnung des 4. Antrages

September: Ottos Abschlussprüfung in Potsdam: „vorzüglich gut in allen Fächern“

1.10. Otto beginnt in Berlin als Volontär (Praktikant) bei Schwarzkopff

1.10. Gustav beginnt Maurerlehre bei Drowatzky (Anklam)

angeblich: ~~vermutlich~~ Otto baut einen Rotationsapparat von 2 m Ø, macht aber damit wohl nur

(vgl. „Vogelflug“ Ende von Kap. 19) Messung des „Normaldrucks“.

1867

27.3. Bericht des Vormunds: Ottos sittl. Führung meisterhaft.

2.7. Mutter L. lässt sich die Abschrift der Pagenkop'schen Genealogie beglaubigen.

September: Otto verlässt Schwarzkopff u. kommt zu Besuch nach Anklam

Bau u. Erprobung des Flugzeugs Nr. 2 (20 cm Hub)

Oktober: Otto geht auf die Gewerbe-Akademie in Berlin

1868

9.3. Bericht des Vormunds über Ottos Studium u. Gustavs Lehre

1.4. Der Onkel Wilhelm Lilienthal zieht nach Königsberg und gibt die Vormundschaft an Kaufm. Mehlhorn ab.

Oktober: Gustav macht die Gesellenprüfung u. besucht die Bauakademie in Berlin

29.10. Antrag auf Zulassung des umgebauten Tretwagens.

Nov. oder Dez. Probefahrt mit dem Tretwagen vor dem Polizei-Präsidenten

vermutlich erst jetzt (da 2 Personen nötig) [...]kraft-Messungen am Rotationsapparat (vgl. aber 1.10.66)

[2]

1869

März (vermutlich): Otto erhält das Salinger'sche Stipendium

Frühling: Werbefahrt durch Berlin u. Verkauf des Trettrades

Juni bis August: Gustav arbeitet als Bauzeichner bei der Firma Lauenburg [?] in Berlin

(anscheinend während der Studienferien)

Sommer: Bau des Flugzeuges Nr. 3 in Berlin

September Erprobung von Nr. 3 auf Gut Demitz bei Altwichshagen

ab Oktober: Otto u. Gustav wieder in Berlin studierend

1870

15.5. Gustav verlässt die Bauakademie u. beginnt eine Tätigkeit bei der Baufirma Ende & Borkmann

Juli: Otto macht sehr gute Abschlussprüfung an der Gewerbe-Akademie.

19.7. Kriegsausbruch

22.7. Otto tritt als Einjährig-Freiwilliger bei den Garde-Füsiliern ein. Gustav wegen Ohrenleiden abgewiesen.

23.7. Gustav wird wegen Kriegsausbruch von Ende & Borkmann entlassen, findet aber sofort bei der Firma F.A.W. Strauch Anstellung.

1.9. Otto rückt ins Feld. (am 2.9. war die Schlacht bei Sedan)

Stichworte aus Feldpostkarten usw. nachstehend:

24.9. „Die Pariser beobachten uns von Fesselballons u. Beleuchten uns nachts durch elektr. Scheinwerfer.“

29.9. „Wir wünschen nichts mehr als den Frieden“

7.10. „Eben flogen zwei Ballons über uns hinweg“

17.10. (Antwort auf Gustavs Bericht über seinen neuen Brutofen)

4.12. (Mutter L. sendet Weihnachtspaket ab mit Butter, Wurst, Insektenpulver, 6 Taler, Schokolade, Schal, Ankl. Wochenblatt)

12.12. Otto schreibt aus Groslay (nördl. Paris, gegenüber St. Denis)

14.12. “ “ “ Soissons

19.12. Erneut vor Paris (Groslay?)

23.12. Teilnahme am Gefecht von Le Bourget (Brief mit Skizze)

(nach Weihnachten: Beschiessung von Paris)